

KINDERPROGRAMM

FÜHRUNGEN IN DEN FERIEEN

Am **23.12.**, **2.1.** und **18.2.** bietet die Kunsthalle jeweils um 15 Uhr eine Führung für Kinder von 6 bis 10 Jahren an. Eintritt € 5. Anmeldung erforderlich unter T +49 (0)89/22 44 12.

STUCKWERKSTATT

Am **8.4.** um 15 Uhr findet eine Kinderführung in der Kunsthalle mit anschließendem Workshop in der Karmeliterkirche statt. Robuste Kleidung wird empfohlen. Ende: 17 Uhr in der Karmeliterkirche, Karmeliterstraße 2. Teilnahme € 9 inkl. Führung.

Anmeldung unter T +49 (0)89/22 44 12.



BEGLEITHEFT FÜR KINDER

Für unsere jungen Besucher von 6 bis 12 Jahren gibt es an der Kasse ein kostenloses Heft, das spielerisch durch die Ausstellung führt.

RE-ACT!

HARRY KLEIN GOES KUNSTHALLE

Münchens junge Avantgarde trifft auf Asam, Günther & Co. Visual Artists nehmen sich der Kunstwerke mit Lichtkonzepten und Videoinstallationen an. In der Ausstellung stehen junge Künstler als Special Guides zur Verfügung. DJs aus dem Harry Klein übernehmen mit House- und Techno-Klängen das Café. **26.2.**, 20:30–24 Uhr. Eintritt € 8 inkl. anschließender Aftershowparty im Harry Klein.

ROKOKO-ROUTEN

Entdecken Sie das Münchner Rokoko auf außergewöhnlichen Rundgängen mit dem Münchner Bildungswerk e.V. Buchung: Monika Kramer, mbw@muenchner-bildungswerk.de T +49 (0)89/5 45 80 50. Termine: www@muenchner-bildungswerk.de

FOTO-AKTION

Nicht nur in Rokoko-Kirchen, sondern auch im Alltag: Überall sind wir von Engeln umgeben. Zeigt uns Eure Engel auf Twitter und Instagram mit #meinEngel und #MünchnerRokoko.

Kunsthalle der Hypo-Kulturstiftung

Theatinerstraße 8 | 80333 München

T +49 (0)89 / 22 44 12

kontakt@kunsthalle-muc.de | www.kunsthalle-muc.de



Ausstellungskonzeption und Realisierung mit dem



ÖFFNUNGSZEITEN / OPENING HOURS

täglich / daily: 10–20 Uhr / 10 am–8 pm

24.12.: geschlossen / closed; **31.12.:** 10–17 Uhr / 10 am–5 pm

Sonderöffnung für Schulklassen jeden Mittwoch 9–10 Uhr.

Anmeldung erforderlich.

EINTRITTSPREISE / ENTRANCE FEES

Regulär / Standard: € 12

Ermäßigungen / Reduced fees: Gruppen ab 10 Personen und Senioren / groups of 10+ and senior citizens: € 11; Studenten / students (< 30 Jahre / years): € 6; Arbeitslose / unemployed: € 6; Schüler klassenweise / school classes: € 0,50 p. P.; Kinder und Jugendliche / young people (6–18 Jahre / years): € 1; Familienkarte / family pass: € 22.

Montags halber Preis / Half-price Mondays: Montags (außer 6.4.) reduzieren sich alle Eintrittspreise um die Hälfte. / Every Monday (except 6.4.) all entrance fees are reduced by 50%.

Jubiläums-Pass / Anniversary pass zum 30. Jubiläum der Kunsthalle 2015: 5 Besuche für € 30 / celebrating the 30th anniversary of the Kunsthalle in 2015: 5 visits for € 30

FÜHRUNGEN / GUIDED TOURS

Öffentliche Führungen der VHS: Mo, Sa 11:30 Uhr; Di, Do, Fr 15:30 Uhr; Mi 18:30 Uhr. Anmeldung nicht erforderlich. € 7 + Eintritt.

Führungen für Gruppen: Di–Fr 10–20 Uhr; Sa 10–13 Uhr, Anmeldung erforderlich. Guided tours in languages other than German are available upon request.

Audioführung: € 5/€ 3,50 + Eintritt.

Workshops für Kitas und Grundschulen: Infos unter www.dimu-freising.de

ANFAHRT / PUBLIC TRANSPORT

U4/U5 Odeonsplatz; U3/U6 Marienplatz und Odeonsplatz; S-Bahn Marienplatz; Tram 19 Theatinerstraße; Bus 100 Odeonsplatz

Ein Engagement der
HypoVereinsbank
Member of **UniCredit**

KUNSTHALLE MÜNCHEN



MIT LEIB
UND SEELE

/
MÜNCHNER ROKOKO
VON ASAM BIS GÜNTHER

12.12.2014–12.4.2015

KURATORENFÜHRUNGEN

Donnerstags (außer am 25.12.) um 18:30 Uhr. € 7 + Eintritt. Mit Experten wie Dr. Norbert Jocher, Dr. Christoph Kürzeder, Steffen Mensch, Dr. Ariane Mensger, Joana Mylek, Dr. Carmen Roll und Dr. Peter Volk.

Die Kartenausgabe für Themen- und Kuratorenführungen erfolgt am Tag der Führung ab 17:30 Uhr. Das Kontingent ist auf 20 Personen begrenzt.

VORTRÄGE

in der Karmeliterkirche, Karmeliterstraße 2, Beginn 18:30 Uhr. Platzreservierungen sind leider nicht möglich. Eintritt frei.

14.1. *Die Begegnung mit der Kunst des italienischen Barock: Cosmas Damian Asam in Rom*, Dr. Helene Trottmann, Kunsthistorikerin München

26.1. *Bildräume. Zu den Sakraldekorationen der Asam-Brüder*, Prof. Dr.

Frank Büttner, Emeritus am Lehrstuhl für Kunstgeschichte der LMU

28.1. *Zur transitorisch-gleichnishaften Ikonographie im Süddeutschen Rokoko*, ao. Prof. Dr. Gregor Martin Lechner, OSB, Benediktiner

11.2. *Die Münchner Rokokoplastik und Wien*, Dr. Peter Volk, Landeskonservator des Bayerischen Nationalmuseums i.R.



J. B. Straub, Erzengel Raphael (Detail), um 1767, Holz, Pfarrkirche St. Michael, Berg am Laim, © Diözesanmuseum Freising, Foto: T. Dashuber | F. A. Bustelli, Isabella und Octavio, 1759, Porzellan, © Bayerisches Nationalmuseum München, Foto: W. Haberland

Stand 10/2014, Änderungen vorbehalten, © Kunsthalle der Hypo-Kulturstiftung, Gestaltung: www.schmidwidmaier.de

MIT LEIB UND SEELE MÜNCHNER ROKOKO VON ASAM BIS GÜNTHER

Mit dem Münchner Rokoko entwickelte sich im 18. Jahrhundert eine einmalige Blütezeit bayrischer Kunst, die auch in internationaler Perspektive beispiellos ist. In den Kunstwerken trifft heiliger Ernst auf irdische, spielerische Leichtigkeit. Ihre außergewöhnliche Ästhetik lebt von einer bis dahin nicht dagewesenen Lebensnähe, ihrer raffinierten Eleganz und von höchster handwerklicher Qualität.

Es ist der gemeinsamen Konzeption und Realisierung mit dem Diözesanmuseum Freising zu verdanken, dass erstmals seit 30 Jahren eine solch umfassende Schau zum Rokoko stattfinden kann. Die Ausstellung präsentiert zahlreiche herausragende Künstler, die zwischen 1720 und 1770 in München ansässig waren und das Rokoko maßgeblich prägten. So etwa die Brüder

Cosmas Damian Asam (1686–1739) und Egid Quirin Asam (1692–1750), Johann Baptist Straub (1704–1784), Franz Anton Bustelli (gest. 1763) und Ignaz Günther (1725–1775).

Gezeigt werden rund 160 ihrer Meisterwerke, darunter vor allem Holzskulpturen und andere plastische Bildwerke aus Stuck, Ton, Porzellan und Silber, aber auch Gemälde, Zeichnungen und Druckgraphik.

Den Auftakt der Schau bildet das barocke Gesamtkunstwerk – die Einheit von Architektur, Malerei, Stuck und Skulptur.



Anschließend folgt ein chronologischer Parcours der Entwicklung des Münchner Rokoko: vom Gründervater Straub, über den Höhepunkt mit Günthers monumentalen Figuren, bis hin zu Anton Boos (1733–1810), dessen stilistisch beruhigte Werke bereits auf den Klassizismus vorausweisen. Behandelt werden außerdem übergreifende Fragen – etwa zur Technik der Bemalung und Vergoldung der Skulpturen, zu ihrer Integration in die Architektur oder zur Werkstattpraxis der Künstler.

Den Besucher erwartet ein beispielloses Ausstellungserlebnis: Zahlreiche bedeutende Werke aus Kirchen, Museen und Schlössern Bayerns und des ganzen Bundesgebietes werden erstmals zusammengeführt. Viele der Objekte aus Kirchen und Klöstern verlassen nur dieses eine Mal ihren angestammten Platz für wenige Monate und können in den Sälen der Kunsthalle gemeinsam präsentiert werden. Auf diese Weise kommen die Besucher vielen Kunstwerken so nahe wie nie zuvor.

Ziel der Ausstellung ist es, einen unverstellten, frischen Blick auf die Epoche zu werfen und dabei nicht nur die hohe künstlerische Qualität der Werke zu zeigen, sondern diese auch in Zeitgeist und Glaubenswelt einzubinden.

Begleitend zur Ausstellung erscheint ein reich bebildertes Katalog mit Essays und Einträgen zu allen Exponaten; in der Kunsthalle zum Preis von € 35.



BODY AND SOUL MUNICH ROCOCO FROM ASAM TO GÜNTHER

During the 18th century, Munich rococo became a golden age of Bavarian art, unparalleled even by international standards. The artworks juxtapose a devout earnestness with a mundane and light-hearted playfulness. Their extraordinary aesthetics thrive on an unprecedented jocular vitality, a refined elegance and the highest craftsmanship.

Had it not been for the intensive collaboration – both in conceptual and practical matters – with the Diocesan Museum in Freising, it would not have been possible to stage such a comprehensive exhibition on rococo for the first time in thirty years. The show presents numerous outstanding artists who lived in Munich between 1720 and 1770 and whose work had a profound influence on rococo, like the brothers Cosmas Damian Asam (1686–1739) and Egid Quirin Asam (1692–1750), Johann Baptist Straub (1704–1784), Franz Anton Bustelli (died 1763) and Ignaz Günther (1725–1775). The exhibition brings together approximately 160 of their masterpieces.

Abb. v.l.n.r.: Monstranz nach dem Entwurf E.Q. Asams (Detail), 1742, Silber, vergoldet, Priesterhausstiftung St. Johann Nepomuk, München, © Diözesanmuseum Freising, Foto: J. Bruchhaus | I. Günther, Putto mit Kardinalshut, 1762/63, Holz, Pfarrkirche Rott am Inn, © Diözesanmuseum Freising, Foto: T. Dashuber | I. Günther, Hl. Petrus, 1765, Terrakotta, © Germanisches Nationalmuseum, Nürnberg | J. E. Nilson, aus: „Caffe The und Tobac Zierathen“, 1752/65, Radierung, © Städt. Kunstslg. und Museen, Augsburg | I. Günther, Starnberger Heilige, 1755, Holz, Museum Starnberger See, © Diözesanmuseum Freising, Foto: J. Bruchhaus

THEMENFÜHRUNGEN

Dienstags um 18:30 Uhr. € 7 + Eintritt.

16.12. *Straub – Günther – Boos. Vom Blühen und Vergehen des Rokoko*, Dr. Ariane Mensger

23./30.12. *Frohlocken im Kirchenraum.*

Engel im Rokoko, Dr. Carmen Roll

13.1. *Es funkelt in Gold und Silber.*

Goldschmiedearbeiten im Rokoko,

Dr. Annette Schommers

20.1. *Entwurf und Ausführung. Roko-*

kozeichnungen, Dr. Ariane Mensger

27.1. *Glaube unter Hochspannung.*

Frömmigkeit im Rokoko,

Dr. Christoph Kürzeder

3.2. *Dem Heiligen ganz nah. Die*

Rokokoskulptur als Andachts-

zeichen?, Dr. Norbert Jocher

10.2. *Schillerndes Rokoko.*

Goldschmiedearbeiten und

Blattmetallfassungen im 18.

Jahrhundert, Steffen Mensch

24.2. *Aus der Fassung geraten.*

Zur Restaurierung von Rokoko-

skulpturen, Dr. Norbert Jocher und

Irmgard Schnell-Stöger

3.3. *Weißes Gold. Franz Anton*

Bustelli und das Nymphenburger

Porzellan, Joana Mylek

10.3. *Verklärt, verschwiegen,*

vom Lande. Die Heiligen

des Rokoko, Katja Triebe

17.3. *Wunderwelt der*

Rocaille, Dr. Ariane Mensger

24.3. *Pictor et architectus.*

Der Rokoko-Künstler und

sein Selbstbild,

Dr. Carmen Roll

31.3. *Passio und Compassio.*

Bilder der Passion im Rokoko,

Dr. Christoph Kürzeder

7.4. *Ernste Spiele.*

Theologie mal anders,

Dr. Christoph Kürzeder

